



(19)
Bundesrepublik Deutschland
Deutsches Patent- und Markenamt

(10) **DE 20 2008 009 866 U1** 2008.11.13

(12)

Gebrauchsmusterschrift

(21) Aktenzeichen: **20 2008 009 866.1**

(22) Anmeldetag: **22.07.2008**

(47) Eintragungstag: **09.10.2008**

(43) Bekanntmachung im Patentblatt: **13.11.2008**

(51) Int Cl.⁸: **F24D 19/02** (2006.01)

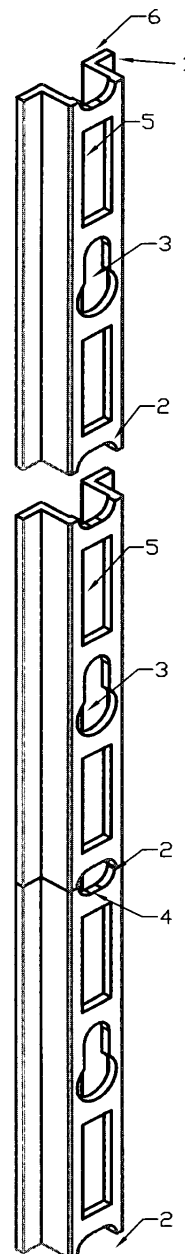
(73) Name und Wohnsitz des Inhabers:
Helm, Heiko, 01589 Riesa, DE

(74) Name und Wohnsitz des Vertreters:
**Creutz, H., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat. Dipl.-Jur.,
Pat.-Anw., 01662 Meißen**

Die folgenden Angaben sind den vom Anmelder eingereichten Unterlagen entnommen

(54) Bezeichnung: **Vorrichtung zur Befestigung von Heizkörpern**

(57) Hauptanspruch: Vorrichtung zum Befestigen von Heizkörpern an Wänden und dgl., bestehend aus einem Befestigungselement mit mindestens zwei Öffnungen, einem Halterungs- und einem Auflageelement für den Heizkörper, dadurch gekennzeichnet, dass das Befestigungselement eine Befestigungsschiene (1) darstellt, die in genau definierten Abständen Brechkanten (2) quer zur Längsachse der Befestigungsschiene (1) aufweist, in der Befestigungsschiene (1) in alternierender Anordnung die Öffnungen (3) und (4) sowie Öffnungen (5) unterschiedlicher Ausbildung angeordnet sind, wobei die Öffnung (4) jeweils an der Brechkante (2) liegt, und die Befestigungsschiene (1) einen Querschnitt (6) aufweist, bei dem der Mittelteil (7) zu den Auflageflächen (8), (9) erhöht ausgebildet ist, die Halterung mit mindestens einem Halterungselement (10) erfolgt, welches mittels einer Klickvorrichtung (11), die an dem Halterungselement (10) angeordnet ist, in die Öffnung (5) der Befestigungsschiene (1) eingreift, und die Auflage durch ein Auflageelement (12) erfolgt, welches mittels einer Klickvorrichtung (11), die an dem Auflageelement (12) angeordnet ist, in die Öffnung...



Beschreibung

Öffnungen unterschiedlicher Ausbildung angeordnet.

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Befestigen von Heizkörpern an Wänden und dgl., bestehend aus einem Befestigungselement mit mindestens zwei Öffnungen, einem Halterungs- und einem Auflageelement für den Heizkörper.

[0002] Bekannte Vorrichtungen zur Befestigung von Heizkörpern bestehen in der Regel aus einem Befestigungselement zur Wandmontage sowie einem oder mehreren Halteelementen zur Halterung des Heizkörpers, welche an dem Befestigungselement angebracht sind. Die Halteelemente selbst sind in der Regel mit einem Element ausgerüstet, welches es gestattet einen Klemmmechanismus zu betätigen.

[0003] Eine derartige Vorrichtungen zur Befestigung von Heizkörpern wird beispielsweise in der DE 20 2007 004680 U1 beschrieben.

[0004] Bei dieser Lösung ist, wie auch andere Lösungen zeigen, nachteilig, dass die Befestigungselemente eine feststehende Länge aufweisen, die abhängig von der Bauhöhe des Heizkörpers auf diese zugeschnitten sind. Nachteilig ist auch, dass die Halteelementen zur Halterung des Heizkörpers bereits vorinstalliert auf den Befestigungselementen angebracht sind. Damit ist kein variabler Einsatz für unterschiedliche Heizkörperarten und unterschiedlicher Baulängen bzw. Bauhöhen möglich.

[0005] Ausgehend von diesem Stand der Technik ist es Aufgabe der Erfindung, eine Vorrichtung zum Befestigen von Heizkörpern zu schaffen, die einen Einsatz an allen Heizkörperausführungen ermöglicht und ein universell einsetzbares, modular ausgestaltetes Befestigungselement zur Grundlage hat, welches geeignet ist die erforderliche Halterungs- und Auflageelemente zur Befestigung des Heizkörpers auf einfache Art und Weise ohne Schraubverbindung in sehr kurzen Montagezeiten zu ermöglichen.

[0006] Erfindungsgemäß wird dies gelöst indem als Befestigungselement eine Befestigungsschiene verwendet wird, die in genau definierten Abständen Brechkanten quer zur Längsachse der Befestigungsschiene aufweist.

[0007] Die Befestigungsschiene weist einen Querschnitt auf, bei dem deren Mittelteil zu den Auflageflächen erhöht ausgebildet ist.

[0008] Eine solche Befestigungsschiene ist wegen der vorhandenen Brechkanten geeignet in „unendlichen Längen“ hergestellt zu werden und im Bedarfsfall auf einfache Art durch abknicken auf die erforderliche Länge gebracht zu werden.

[0009] In der Befestigungsschiene sind alternierend

[0010] Eine der Öffnung befindet sich jeweils an der Brechkante. Diese Öffnung übt neben der Möglichkeit der Justierung der Schraubverbindung an der Wand, die Funktion aus, die Brechkante nützlicherweise zu schwächen und damit den Brechvorgang zusätzlich zu erleichtern.

[0011] Eine weitere Öffnung dient ebenfalls der Herstellung der Verbindung der Befestigungsschiene mittels Schraube an der Wand.

[0012] Erfindungswesentlich ist neben variablen Gestaltung der Befestigungsschiene, dass die Halterung für den Heizkörper mit mindestens einem Halterungselement erfolgt, welches mittels einer Klickvorrichtung, die an dem Halterungselement angebracht ist, in eine entsprechend ausgestaltete Öffnung der Befestigungsschiene eingreift.

[0013] Die Auflage für den Heizkörper wird durch ein Auflageelement bewirkt, welches ebenso mittels einer Klickvorrichtung, die an dem Auflageelement angebracht ist, und ebenso in die Öffnung der Befestigungsschiene eingreift.

[0014] Diese Klickvorrichtung ermöglicht die schraubenlose und sehr schnell ausführbare Verbindung der Halterungselemente und Auflageelemente.

[0015] Wegen der extrem einfachen Montage sind sehr kurze Montagezeiten möglich. Die Mehrfachnutzung, bedingt durch die modulare Bauweise, ermöglicht den Einsatz sowohl bei Röhrenheizkörpern, Kompaktheizkörpern und Laschenheizkörpern.

[0016] Die Erfindung wird nachfolgend an Hand eines Ausführungsbeispiels und der Zeichnung näher erläutert.

[0017] Darin bedeuten:

Bezugszeichenliste

1	Befestigungsschiene
2	Brechante
3	Öffnung
4	Öffnung an der Brechkante (2)
5	Öffnung für Klickvorrichtung (11)
6	Querschnitt der Befestigungsschiene (1)
7	Mittelteil
8, 9	Auflageflächen
10	Halterungselement
11	Klickvorrichtung
12	Auflageelement

[0018] **Fig. 1**: zeigt eine Befestigungsschiene (1) (B), bestehend aus mehreren Modulen (A). Durch abbrechen der Module (A) an der Brechkante (2) kann

die Schiene (B) ohne mechanischen Aufwand auf jede beliebige Länge gekürzt werden.

[0019] Im gebrochenen Zustand hat jedes Modul (A) eine Öffnung (4)

[0020] **Fig. 2:** beschreibt das Profil der Befestigungsschiene (1). Diese Form gibt der Klickverbindung einen sicheren Halt.

[0021] **Fig. 3:** zeigt ein Beispiel eines Halterungselementes (10) zur Befestigung eines Röhrenradiators im oberen Bereich. Dieses Halterungselementes (10) dient zur Klemmung und Aushebesicherung des Radiators. Bei großen Bauhöhen sollten mindestens 2 Halterungselemente (10) verwendet werden. Die Bauform muss konstruktiv anderen Heizkörpertypen (Kompaktheizkörper, Laschenheizkörper) angepasst werden.

[0022] **Fig. 4:** zeigt ein Beispiel eines Auflageelementes (12) zur Befestigung eines Röhrenradiators im unteren Bereich. Das Auflageelement (12) wird zur schnellen Montage des Radiators benötigt. Dies erfolgt durch aufsetzen unten und einfaches oben einklicken. Die Bauform unten muss konstruktiv anderen Heizkörpertypen (Kompaktheizkörper, Laschenheizkörper) angepasst werden.

[0023] Die erfindungsgemäße Lösung stellt ein Befestigungssystem für die Montage auf der Fertigwand dar und ist für alle gängigen Röhrenradiatoren ab einer Bauhöhe von 245 mm geeignet. Dabei sind die 2-Säuler Röhrenradiatoren genauso einfach montierbar wie 6-Säuler.

[0024] Zur Montage ist die Befestigungsschiene (1) an den Brechkanten (2) auf die gewünschte Länge zu kürzen. Mindestens 2 Befestigungsachsen pro Röhrenradiator sind in beliebiger Höhe mit mindestens einer Schraube je Achse mit der Wand zu verdübeln. Die Montage an den Röhren erfolgt mittels der Halterungselementes (10) über die Klickvorrichtung (11), die in die Öffnung (5) eingreift. Dazu werden die Halbschalen des Halterungselementes (10) durch zusammen stecken ohne Schraubverbindung miteinander verbunden. Der Heizkörper ist auf dem Auflageelement (12) unten aufzusetzen und mittels der Klickvorrichtung (11), die in die Öffnung (5) eingreift, mit der Befestigungsschiene (1) durch eindrücken zu verbinden.

[0025] Die Lösung bietet gegenüber der üblichen Montageart mit vier Einzelkonsolen und den dazugehörenden Haltern eine Fülle an Vorteilen. So sind bei der Befestigung des Heizkörpers in der Regel nur noch zwei statt acht Elemente zu montieren und zudem entfällt die zeitaufwendige Justiarbeit der Halterungen (BH). Kleinere horizontale Montagefehler werden durch eine automatische Anpassung der

Klick-Halterungen ausgeglichen. Vertikal kann die Konsole dank der Langlöcher optimal justiert werden. Zudem verfügt diese Lösung über eine integrierte Sicherungsfunktion gegen das Herunterfallen des Heizkörpers von der Wand.

[0026] Die erfindungsgemäße Lösung bietet neben einer echten Arbeitserleichterung für den Handwerker eine Reihe von Vorteilen für den täglichen Arbeitsablauf auf der Baustelle. Durch die erheblich schnellere Montage kommt es zu Zeit- und Kostenersparnis sowie einer Optimierung der Arbeitsqualität.

ZITATE ENTHALTEN IN DER BESCHREIBUNG

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde automatisiert erzeugt und ist ausschließlich zur besseren Information des Lesers aufgenommen. Die Liste ist nicht Bestandteil der deutschen Patent- bzw. Gebrauchsmusteranmeldung. Das DPMA übernimmt keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

Zitierte Patentliteratur

- DE 202007004680 U1 [\[0003\]](#)

Schutzansprüche

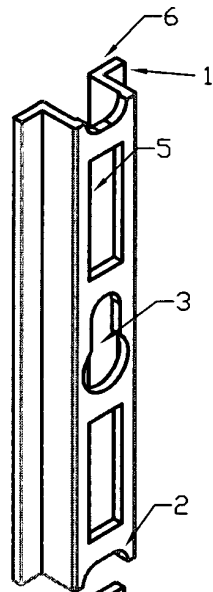
1. Vorrichtung zum Befestigen von Heizkörpern an Wänden und dgl., bestehend aus einem Befestigungselement mit mindestens zwei Öffnungen, einem Halterungs- und einem Auflageelement für den Heizkörper, **dadurch gekennzeichnet**, dass das Befestigungselement eine Befestigungsschiene (1) darstellt, die in genau definierten Abständen Brechkanten (2) quer zur Längsachse der Befestigungsschiene (1) aufweist, in der Befestigungsschiene (1) in alternierender Anordnung die Öffnungen (3) und (4) sowie Öffnungen (5) unterschiedlicher Ausbildung angeordnet sind, wobei die Öffnung (4) jeweils an der Brechkante (2) liegt, und die Befestigungsschiene (1) einen Querschnitt (6) aufweist, bei dem der Mittelteil (7) zu den Auflageflächen (8), (9) erhöht ausgebildet ist, die Halterung mit mindestens einem Halterungselement (10) erfolgt, welches mittels einer Klickvorrichtung (11), die an dem Halterungselement (10) angebracht ist, in die Öffnung (5) der Befestigungsschiene (1) eingreift, und die Auflage durch ein Auflageelement (12) erfolgt, welches mittels einer Klickvorrichtung (11), die an dem Auflageelement (12) angebracht ist, in die Öffnung (5) der Befestigungsschiene (1) eingreift.

Es folgt ein Blatt Zeichnungen

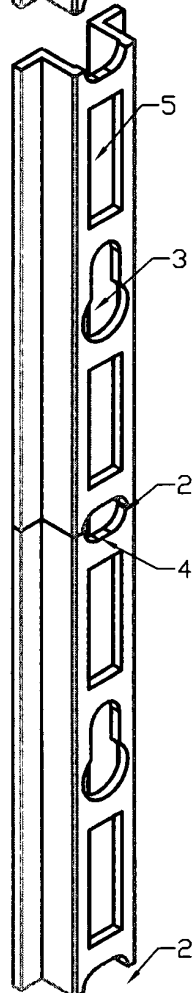
Anhängende Zeichnungen

Figur 1

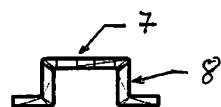
A



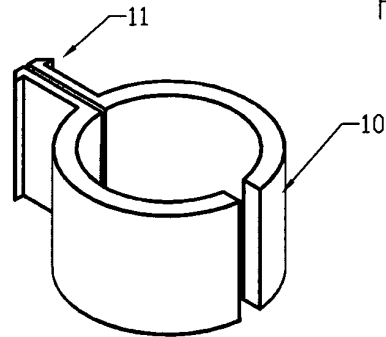
B



Figur 2



Figur 3



Figur 4

